

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
20 (1894)**

71 (28.3.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1046933](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1046933)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustädtdörrens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 71.

Mittwoch, den 28. März 1894.

20. Jahrgang.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. April 1894 beginnt das Abonnement auf das 2. Quartal des „Wilhelmshavener Tageblatt“ und amtlichen Anzeiger.

Das „Wilhelmshavener Tageblatt“, das älteste und gelesenste Blatt in Wilhelmshaven und Umgebung, wird auch jetzt im neuen Jahre bemüht bleiben, den erfreulichsten Nachrichten nach wie vor erheblich angewachsenen Freundeskreis zu erhalten und zu erweitern.

Zu diesem Behuf wird das „Wilhelmsh. Tageblatt“ seinem bisherigen Grundsatz, von dem Guten das Beste, von dem Neuen das Neueste zu bieten, getreu, bestrahlt bleiben, soweit als möglich den Wünschen seiner nach Tausenden zählenden Anhänger und Freunde gerecht zu werden.

Die politische Haltung bleibt unverändert. Besonders wichtige Nachrichten werden uns wie bisher durch Drahtmeldung zugehen und damit früher zur Kenntnis der Leser gelangen, als dies durch andere Blätter möglich ist.

Die Marine-Nachrichten werden sich größter Genauigkeit befleißigen. Ueber die Vorgänge im Kieler Hafen und auf den auswärtigen Stationen werden die Leser jederzeit auf dem Laufenden erhalten.

Im lokalen Theil werden nach wie vor die Interessen unserer gesammten Einwohnerschaft eine ruhige und sachliche, Besprechung finden.

Im Sprechsaal wird den Abonnenten Gelegenheit zur freien Meinungsäußerung über etwa zu Tage tretende Mängel und Uebelstände geboten.

Die starke, die übrigen hier erscheinenden Blätter bei weitem übertreffende Verbreitung des von sämtlichen hiesigen Behörden als Publikationsorgan benutzten „Wilh. Tagebl.“ bietet die beste Gewähr für die volle Wirkung der Anzeigen in der Stadt und Umgegend, wie auch in Marinekreisen.

Zu halbjähriger Erneuerung des Abonnements laden ergebenst ein
Verlag u. Expedition des „Wilh. Tagebl.“

Deutsches Reich.

Berlin, 28. März. Das Kriegsministerium hat nunmehr dem Schnellermester Dowe ein Schreiben dahin zugehen lassen, daß die Gewehrprüfungskommission in Spandau-Kühlbuden ermächtigt worden sei, die von Dowe erfundene Platzpatrone einer Prüfung zu unterziehen.

Karlsruhe, 24. März. Der Großherzog machte heute nach seinem Unwohlsein die erste Ausfahrt in einem geschlossenen Wagen.

Ausland.

Abbazia, 24. März. Kaiser Wilhelm und Kaiserin Auguste Victoria unternahmen heute Vormittag mit den älteren kaiserlichen Brüdern eine Promenade auf dem südlichen Strandwege. In Abbazia und Bolesca wird anlässlich der erwarteten Ankunft Kaiser Franz Josefs bereits an der Ausschmückung der Häuser und der Straßen gearbeitet. Wie nunmehr bestimmt verlautet, trifft Kaiser Franz Josef am 28. d. M. Morgens, über Matuglie zum Besuche des deutschen Kaisers und der deutschen Kaiserin hier ein.

Abbazia, 24. März. Kaiser Franz Josef trifft hier am Mittwoch, 28. März ein, um die deutsche Kaiserfamilie zu besuchen. Er wird mit dem Frühzug in Fiume ankommen. Kaiser Wilhelm

fährt ihm dorthin auf der „Christabel“ entgegen und wird seinen kaiserlichen Freund auf seiner Nacht nach Abbazia bringen, wo der Kaiser von Oesterreich den Tag in der Malienvilla verbringen wird. Mittwoch Abend reist Kaiser Franz Josef wieder ab.

Fiume, 24. März. Gestern wurden beim Rangiren eines Zuges die zwei letzten Schutzwagen des leeren Sonderzuges des Kaisers Wilhelm durch einen rangirenden Zug gestreift. Die Puffer des letzten Wagens sind gebrochen; der Salonwagen wurde nicht beschädigt.

Rom, 24. März. Der „Agenzia Stefani“ wird aus Rio de Janeiro gemeldet, die italienische Regierung der Vereinigten Staaten und der englischen Regierung, hätte sich bemüht, nachdem die brasilianische Regierung die Auslieferung der an Bord von zwei portugiesischen Kriegsschiffen geflüchteten Aufständischen verlangt hatte, daß die Rathschläge der Humanität und die Achtung des Völkerrichts bezüglich derjenigen Anwendung fänden, welche sich nicht gemeiner Verbrechen schuldig gemacht hätten.

Petersburg, 24. März. Die Stadtverordneten beschloßen, dem Kaiser ihren unterthänigsten Dank zu unterbreiten für die Sorge um die Wohlfahrt des Volkes durch den Abschluß des deutsch-russischen Handelsvertrages.

Warschau, 24. März. Der Direktor des geistlichen Seminars in Bylomerz, Peter Niezjalkowski, sowie sein Stellvertreter, Wiedel, sind wegen angeblicher galizischer Konspiration nach Sibirien verschickt worden.

Paris, 24. März. In Betreff der vorgestrigen Explosion in der Kirche von Jallien ist festgestellt worden, daß die Bombe von einem 16jährigen Burschen angefertigt worden ist, der sich angeblüh nur einen Scherz erlauben wollte.

Paris, 24. März. Gestern Vormittag wurden hier vier Anarchisten verhaftet, unter ihnen ein Italiener.

Vaon, 24. März. In der vergangenen Nacht verbrannten bei einer Feuersbrunst in einem Mädchenpensionat zu Roney 6 Personen.

Brüssel, 24. März. Der König empfing gestern den Ministerpräsidenten Vermeert zur Berichterstattung über die Lage. Der König lehnte es entschieden ab, die Demission Veernaets anzunehmen, herbei jedoch die übrigen Mitglieder des Kabinetts anzunehmen, herbei jedoch die übrigen Mitglieder des Kabinetts anzunehmen, herbei jedoch die übrigen Mitglieder des Kabinetts anzunehmen.

London, 24. März. Der Petersburger Berichterstatler des „Daily Telegraph“ meldet, es sei thatsächlich gewiß, daß die Begegnung des Zaren mit dem deutschen Kaiser im Spätsommer oder Herbst stattfinden werde. Der genaue Zeitpunkt und Ort der Zusammenkunft sei noch nicht festgestellt.

Wiener Depesche des „Daily Chronicle“ werden der Kaiser von Oesterreich und der Kaiser von Deutschland in Abbazia die Richtigkeit erörtern, dem Zaren freundliche Vorstellungen zu Gunsten der Anerkennung des Fürsten von Bulgarien zu machen.

London, 24. März. Die liberalen Vereinigungen haben den Beschluß gefaßt, eine nationale Subskription zu eröffnen, um Gladstone ein glänzendes Zeugnis ihres Dankes und ihrer Ergebenheit anzubieten.

Dar es Salaaam, 23. März. Gouverneur Schele kehrte von Nyassa zu Lande direkt nach Witte Klwa zurück, nachdem er die Westküste gründlich gesichtet hatte. Die von ihm geführte Expedition ermittelte zwischen den Quellen des Manjar und dem Nyassa bis Witwasa reiches Hochland, das nicht bloß zu Plantagenanlagen aller Art, sondern auch zur Viehzucht und Ansiedelungen europäischer Ackerbauer geeignet ist.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Preise, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corpushelle oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamer 25 Pf.

Marine.

Wilhelmshaven, 27. März. Stabs-Art Dr. Armond ist von Kiel hierher zurückgekehrt und hat seinen Dienst wieder übernommen. — Mar.-Rittm. Schmidt (Philipp) hat die Rendanten-Geschäfte der Stat-Kasse übernommen. — Mar.-Rittm. Art. H. Biltow ist von S. M. S. „Wass“ hier eingetroffen und hat sein Kommando als Revierarzt beim II. Sechl. wieder angetreten. — Mar.-Rittm. Gausch und Mar.-Rittm. Matthes sind von der Defoffizierschule hier eingetroffen. — Urlaub haben angetreten: Rittm. Art. 1. R. Dr. Schütz bis 31. d. M. nach Weimar, R. 3. v. Raben auf 14 Tage nach Bormar, Mar.-Rittm. Gausch auf 14 Tage nach Weimar. — U.-R. 3. S. von Rodembach ist von S. M. S. „Häme“ aus Kamerun hier eingetroffen und erhält einen 42tägigen Urlaub nach Tümpitz bei Priebrorn in Schlesien. — Mit Urlaub sind hier anwesend: Korv.-Rittm. Weippol, Kapit.-Rittm. v. Doppel-Dromowitsch, Kapit.-Rittm. v. Goette. — Korv.-Rittm. Graf v. Wolke (Friedrich) und Mar.-Rittm. v. Rogge sind nach Kiel abgereist. — Sel.-Rittm. Sommer (Friedr. v. Regt. Nr. 2.) ist mit Urlaub bis 24. d. M. hier eingetroffen. — Mar.-Rittm. Schmidt (Felix) hat die Geschäfte des Rechnungsraths der II. Ld.-Abt. übernommen. — Durch K. K. D. ist folgendes bestimmt: Der Rittm. 3. S. Herz ist mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Rittm. v. Jasp. für die Bezirke Elbe, Weser und West-Schleswig-Holstein beauftragt. Die Rittm. 3. S. D. Herold und Klaus, beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte des Rittm. v. Jasp. für die Bezirke Pommern und Mecklenburg bezw. Ostpreußen und das Pommerngebiet, sind zu Rittm. v. Jasp. ernannt. — Der Rittm. 3. S. v. Jasp. ist von der Wahrnehmung der Geschäfte des Rittm. v. Jasp. für die Bezirke Elbe, Weser und West-Schleswig-Holstein entbunden. — Durch Berg. d. O.-R. ist der Rittm. 3. S. Herz von Wilhelmshaven nach Bremerhaven versetzt. — Durch Berg. d. O.-R. ist an Stelle des erkrankten Rittm. 3. S. v. Jasp. der Rittm. 3. S. Graf v. Posadowsky-Wehner an Bord S. M. S. „Stein“ kommandirt. — Rittm. 3. S. Thorebeck tritt zur Berg. der II. Mar.-Abt. u. hat einen vom Tage seiner Abführung von S. M. S. „Stein“ beginnenden 42tägigen Urlaub innerhalb der Grenzen des deutschen Reichs zur Wiederherstellung seiner Gesundheit erhalten. — Rittm. 3. S. Graf v. Posadowsky-Wehner tritt sein Kommando an Bord S. M. S. „Stein“ am 6. April cr. an. — Rittm. 3. S. Goette (Adolf) verbleibt bis zum Austritt seines Kommandos auf S. M. S. „Hohenoller“ an Bord S. M. S. „Wass“. — Mit der Leitung der Verwaltung der Materialien-Magazin-Verwaltung der hies. Ld. ist. Wert beauftragt worden. — Durch K. K. D. ist folgendes bestimmt: Die Korv.-Rittm. Heuser, Kommand. S. M. S. „Friedr. der Große“, Galfier (Karl) Kommand. S. M. S. „Wass“ und v. Giesfeld sind zu Rittm. 3. S. befristet.

Kiel, 28. März. Der vor Kurzem veröffentlichte Indiensthaltungsplan für das schwimmende Flottenmaterial im Etatsjahr 1894/95 hat mit Genehmigung des Kaisers verschiedene Änderungen erfahren. Zunächst ist davon abgesehen worden, den auf der Werft von Bos u. Blohm in Hamburg neubauten Kreuzer „Condor“ als Ersatz für das Kanonenboot „Wolf“ nach der ostasiatischen Station zu entsenden. Das Schiff wird nach neuerer Verfügung vielmehr erst am 2. Oktober auf sechs Monate in Dienst gestellt und wird während dieser Zeit voraussichtlich als Ersatz für das Vermessungsfahrzeug „Möwe“ nach Ostafrika gehen. Letzterem Schiff ist die Dobre zugegangen, auf acht Monate nach der Südbsee zu gehen, um daselbst Vermessungen vorzunehmen. Was sodann die Indienststellungen von Schiffen in heimischen Gewässern anbelangt, so ist nachträglich verfügt, daß der auf der Werft des Vulkan erbaute Aviso „Komet“ am 1. April auf die Dauer von drei Monaten zwecks Vornahme von Probefahrten in Dienst tritt, während gleichzeitig die beiden Torpedodivisionsboote „D 4“ und „D 7“ auf zwölf Monate unter die Flagge gestellt werden. Zur Ausbildung von Offizieren in der Küstentenninns wird nicht die ehemalige Yacht „Kaiseradler“, sondern, wie in früheren Jahren, der Aviso „Grille“ in Dienst gestellt, welcher am 1. Mai die Flagge hissen und auf vier Monate in der Nord- und Ostsee reisen wird. Am demselben Tage wird auch das Minensfahrzeugs „Rhein“, welches größeren Reparaturen unterworfen ist, wieder auf dem Strome erscheinen.

Kiel, 24. März. F. R. H. Prinz und Prinzessin Helmut begeben sich voraussichtlich am 8. April nach Darmstadt, um an den dort stattfindenden Hochzeitsestlichkeiten theilzunehmen.

Alle Schuld rächt sich.

Roman von Ewald August Koenig.
Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

„So schlimm ist es nicht,“ erwiderte Kildeburg trostlos, dem nun auch das Blut zu wallen begann. „Man kann mir wahrhaftig nicht verdenken, wenn ich einmal hinter dem Glase Vergessenheit suche.“

Ein rotes Dache war die Antwort Streicher's, der die Hände auf den Rücken gelegt hatte und mit großen Schritten auf und ab ging.

„Vergessenheit?“ sagte er. „Was wollen Sie vergessen? Daß Sie im Gefängniß gewesen sind? Wenn Sie es auch wollten, andere Leute vergessen es nicht, und ich habe etwas im Pulte, womit ich Ihnen das Gedächtniß immer wieder etwas auffrischen kann.“

Der Schreiber ließ das kahle Haupt auf die Brust sinken, ein schwerer Seufzer entrang sich seinen Lippen.

„Sie wissen wohl, was ich meine,“ entgegnete er. „Sie kennen mein elendes Leben.“

„Machen Sie ihm ein Ende, wenn es Ihnen nicht mehr gefällt!“ höhnte der Mäler. „Niemand wird Sie vermissen — es ist nur ein Bump weniger auf der Welt. Werden Sie nur nicht sentimental; Sie haben sich selbst so gebettelt, wie Sie liegen.“

„Ich allein nicht, andere haben mir dabei geholfen,“ erwiderte der alte Mann, ihn fest anblickend. „Sie haben die Fellen gestellt und die Schlingen zugezogen.“

„Weshalb sind Sie hineingegangen?“

„Weil ich ein armer Teufel war. Sie wußten, daß ich Hunger litt, daß ich nicht widerstehen konnte; Sie wollten ein Werkzeug haben.“

„Na, und ich habe es jetzt,“ unterbrach ihn Streicher barsch. „Berren Sie immerhin an der Kette, aber machen Sie keinen Versuch, sie zu zerbrechen; es würde Ihnen übel bekommen. Nur das eine möchte ich Ihnen noch sagen: bleiben Sie dem Branntwein fern, ich dulde keinen Säufser in meinem Hause.“

„So weit kann es schon deshalb nicht kommen, weil ich nicht die Mittel dazu habe!“

„Das will nichts heißen,“ fuhr Streicher fort, der vor dem Pulte stehen geblieben war und eine Zigarre anzündete. „Sie lassen sich blödsinnig von anderen traktiren, die ein Interesse daran haben, Sie auszuhorchen.“

Der Schreiber blickte betroffen auf — im ersten Moment fleg die ganze Ahnung in ihm auf, der Mäler könne von seiner Unterredung mit dem Doktor Klese bereits Kenntniß erhalten haben.

„Wer das versuchen wollte, würde schön ankommen,“ sagte er mit unsicherer Stimme.

„Und widerständen Sie der Versuchung nicht, so würde ich einige Zellen an den Staatsanwalt schreiben, besser Herr; vergessen Sie das nicht. Genug davon! Ich habe mit meiner Tochter Verger genug, sie muß aus dem Hause. Schreiben Sie eine Annonce, in der ich eine Stelle für das Mädchen suche, und zwar als Haushälterin; sie muß Beschäftigung haben, damit ihr die Betrathsgedanken vergehen. So weit wie möglich soll sie von hier fort, und den Burschen bringe ich ins Gefängniß, dann wird die Geschichte wohl zu Ende sein.“

„Wäre es nicht besser, wenn Sie die Beiden glücklich machten?“ fragte der Schreiber, das Haupt schüttelnd. „Martin Grimm hat

Ihnen doch nichts Böses gethan — er soll ein braver und solider Mensch sein.“

„Ein boshafter Galunke ist er!“ fuhr der Mäler auf. „Wollen Sie den niederträchtigen Schreiber der anonymen Briefe in Schutz nehmen?“

„Hat er sie wirklich geschrieben?“

„Ich habe Ihnen ja die Beweise vorgelegt!“

„Ich glaube trotzdem nicht daran; es wäre nicht das erste Mal, daß ein Schuldloser auf falsche Beweise hin verurtheilt worden ist.“

Habalut Streicher sah den alten Mann einige Sekunden lang starr an, dann schlug er mit der Faust auf das Pult, daß die Papiere emporsprangen.

„Zum Hente mit Ihnen Aberhalten!“ rief er wüthend. „Hier sind keine falschen Beweise, hier ist kein Schuldloser, und wenn es dennoch der Fall wäre, so würde ich nichtsdestoweniger den Burschen vernichten.“

„Um, es könnte anders kommen, als Sie glauben und wünschen,“ warnte der Schreiber. „Martin Grimm hat Freunde, die Ihnen die Stille bieten.“

„So vernichte ich auch diese!“

„Das dürfte Ihnen schwer fallen, und Sie selbst haben nur Verger und Aufregung davon.“

„Woher wissen Sie das Alles?“ fragte Streicher, die kahlgrauen Augen mit einem stehenden Blick auf den alten Mann heftend. „Kennen Sie diese Freunde? Was veranlaßt Sie, dem Burschen die Stange zu halten?“

„Mein Rechtsgefühl,“ erwiderte der Schreiber. „Sie wollen ein großes Unrecht begehen, das Sie nie wieder gut machen können.“

„Und wenn dem so wäre, was geht es Sie an? Kümmeren Sie sich um Ihre Angelegenheiten.“

(Fortf. f.)

Verpachtung von Banter Weidelandereien.

Die zur fr. Wemmen'schen Landstelle zu Banter (bisch. Pächter Gerh. Poppen) gehörigen

Weidelandereien

zur Größe von ca. 40 ha werde ich im Auftrage des jetzigen Eigentümers, Landwirth J. S. Ringena zu Gr. Albringswehr, auf drei Jahre zum **Eintritt auf Mai d. J. bei einzelnen Hämmen** öffentlich meistbietend verpachten, wozu Termin auf **Freitag, den 30. März d. J., Nachmittags 4 Uhr,** im Gasthose „Zum Banter Schlüssel“ zu Banter angesetzt wird.

Die Verpachtungsbedingungen können schon jetzt bei mir eingesehen werden und ertheile ich über die Größe der einzelnen Landstücke, deren Belegenheit u. gerne nähere Auskunft.

Neuende, 18. März 1894.
H. Gerdes,
Auktionator.

Verkauf.

Wegen Aufgabe eines Haushalts werde ich **Donnerstag, den 29. d. Mts., Nachm. 2 1/2 Uhr** anfangend, im Klemm'schen Saale an der Neuenstraße öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen:

- 2 vollständige Betten, 2 Kleider-schränke, 1 Küchenschrank, 1 ameri-tanische Wanduhr, 1 Nähmaschine, 1 Koffer, 3 Tische, 8 Stühle, 1 Spiegel, 12 Bilder, 2 kupferne Waschkessel, 1 Küchenschiff, 4 Küchens-tühle, 3 Theebretter, 2 Fach Gardinen, 1 Garderobebrett, 2 Fußbänke, 2 Blumenbretter, 3 Waschbälgen, 1 Wasserant, 2 Eimer, verschiedene Wäsche- und Kleidungsstücke, sowie allerlei Haus- und Küchengerath und was mehr zum Vortheil kommt.

Wilhelmshaven, 27. März 1894.
H. P. Harms.

Verkauf.

Woll. C. E. Janssen Frau Wittve zu Langwerth läßt **am 4. April d. J., Nachm. präc. 1 Uhr** anfangend, in und bei ihrer Behausung:

- 1 tragende Stute, 1 5jähr. Wallach, 1 do. Stute, 1 2jähr. Wallach, 1 do. Stute, 9 Milchkuhe, 5 frühledige Vecker, 3 2jährige do., 2 2jähr. Ochsen, 2 1 1/2jähr. Vecker, 4 Kuhkälber, 1 an-gelohrten Stier, 7 Kuh-kälber, 3 tragende Schafe, 1 Kaninhund, 1 Jahr alt;

ferner: 1 Federwagen, 3 Aderwagen, worunter 1 neuer mit breiten Felgen, 1 Hartmaschine, 2 Fuß-pflüge, 1 eis. do., 1 Radpflug, 1 Saugtarre, 6 Eggen, worunter 1 Horn- u. 1 Kettenegge, 1 Land-walze, 1 Muldbrett, 1 fast neues Saattiegel, 1 Dreischloß, 1 Frucht-wehr, Pferdegeschirre, worunter 1 neues lebernes, 1 Futterkiste, Kuhketten, 1 Viehkessel, Tränkelmer, Futterblöcke, Sensen, Stichten, 1 Schiloth, Dammscheden, Säde; auch: 1 Karren, 1 Rahmfaß, 2 Käse-pressen, 6 Milttransportkessel, 1 Küchenschiff, 1 Bantr u.

öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist verkaufen.
Nebhaber sind eingeladen.
G. Janssen,
Feddwarden.

Forderungen

an die Seeladetten- u. Kadetten-messen **S. M. Kadettenschul-schiff „Stein“** sind dem unterzeichneten Kommando umgehend einzureichen.

Kommando
S. M. Kadettenschulschiff „Stein“.

Zu vermieten

ein **Pferdestall mit Futterräumen** nebst Bürschengelass an der Götterstraße.
Zu erfragen bei
Vorrmann, Börsenstr.

Forderungen

an mich bitte ich bis spätestens **30. d. Mts.** geltend zu machen.
Schulze, Mac.-Intend.-Registfr.
Königsstraße 6

Der Ausverkauf

im **Kikler'schen Konkurse** wird täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 8 Uhr fortgesetzt. **Es sind noch große Waaren-bestände vorhanden. Die Preise sind äußerst gering gestellt.**
Der Konkursverwalter.

Zum 1. Mat d. J. habe ich noch **drei Wohnungen,** zu Geppens und Kopperhörn, im Preise von 120, 180 bezw. 155 Mark, zu vermieten.
Geppens, 22. März 1894.
H. Reiners.

Zu vermieten zum 1. Mat eine schöne 4räumige **Parterrewohnung** mit abgeschl. Korridor, Wasserleitung, Bodentammer, Keller nebst Zubehör.
Banterstraße 14, b. Bahnhof.
Nähere Auskunft im Hintergebäude daselbst.

Zu vermieten auf sofort oder 1. April eine möbl. **Stube** mit Schlafstube an 1 oder 2 perren.
Mittelstr. 13.

Zu vermieten zum 15. April ein fein möblirtes **Zimmer.**
Bismarckstr. 27.

Möbl. Zimmer mit Schlafkabinet nebst voller Beson von einem jung. Beamten zum 15. April oder 1. Mat **gesucht.** Gefl. Off. mit Preisangabe u. R. 2 a. d. Exp. d. Bl.

Eine irdl. 4räum. Etagenwohnung mit Wasserleitung und allen Bequemlich-keiten zum 1. Mat zu vermieten.
Marktstraße 26a

Zu vermieten eine schöne **Etagenwohnung,** sowie ein möbl. **Wohn- nebst Schlaf-zimmer** mit Büschengelass.
H. F. Christians,
rotzes Schloß.

Zu vermieten ein schön möblirtes **Wohn- nebst Schlafzimmer** in der Nähe der großen Kaserne.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl

Zu vermieten ein freundl. möbl. **Zimmer** nebst Schlafkabinet (sep. Eing.)
Näheres Roonstr. 75b, Laden links.

Zu vermieten ein freundlich möbl. **Zimmer** auf sofort.
Augustenstr. 2, I, 1.

Eine hoehherrschafft. Wohnung sofort mietfrei.
Adolf Zimmermann,
Götterstr. Nr. 9, 1 Tr.

Zu vermieten an vorzügl. Lage 2 herrschaftliche **Wohnungen,** alleiniges Parterre und Etage, aus je 7 Stuben, Küche, Speise- und Mädchenlammer, sowie großem abchl. Korridor. Garten und Stallung kann beigegeben werden.
Näheres bei
Thaden, Bahnhofstr. 1.

Gutes Logis Peterstr. 2a, u., I, i. Hwerb.

Gutes Logis können 3 bis 4 junge Leute erhalten. Eingang separat.
S. Meyer, Kasernestr. 1.

Zu vermieten ein möbl. **Zimmer.**
Deichstraße 2, p. r.

Ein fein möblirtes Zimmer zum 1. April an 1 oder 2 perren zu vermieten. (Aparter Eingang.)
Börsenstr. 36, I.

Ein noch fast neuer 3rädriger **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen.
Bahnhofstr. 8, 1 Tr. r.

Ein kleiner Hund Fox terrier, abhanden gekommen. Gegen B. lohnung abzugeben bei **A. Ligat,**
Alter-Seebeth.

Zu verkaufen gut erhaltenes **Heu.**
Harm Gerdes,
Neustadt-Gödens, Tollstraße.

Zu verkaufen ein **Schaf,** sowie 3 **Lämmer** und 3jährige **Stute.**
B. Swalb, Banter, Oldenburgerstr. 36.

Zithertisch — sehr schön — groß, **billig zu ver-kaufen.**
Königsstr. 6, I, 1.

Zu verkaufen ein noch gut erhaltener **Kochheerd.**
Grenzstr. 23.

Zu kaufen gesucht ein gut erhaltenes **Hochrad,**
54, oder 56er. Gefl. Offert. u. „Hochrad“ mit näh. Beschreibung u. Preisang. an d. Exp. d. Bl. erb

Ein junges Mädchen sucht Stellung zur Stäbe der Hausfrau.
Gefl. Off. u. F. R. a. d. Exp. d. Bl.

Gesucht auf sofort ein kleiner **Knecht** für leichte Arbeiten.
M. Düser, Königsstr. 49.

Gesucht zum 1. April f. e. j. Mann e. Stube n. Bett, Commode, Tisch, Waschtisch m. J., 4 Stühl, Aufw., Morgens Kaffee, monatl. Rübblg. — Preisang. sub **A. Z. 8 Kleinen,** Westf.-S.

Suche zum 1. April einen schulfreien **Laufburschen**
Herm. Meyer,
Bismarckstraße 6.

Gesucht zum 1. Mat eine **Wohnung** von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter A. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht ein **Knecht** in mein Biergeschäft im Alter bis zu 18 Jahren. Gute Zeug-nisse sind erforderlich.
Th. Frier, Ulmstr. 1.

Einige stramme **Laufburschen** finden beim Abbruch der „Thetis“ noch Beschäftigung.
H. Begemann.

Buchführung u. Comptotrfächer lehrst brieflich gegen Monatsraten **Handels-Lehrinstitut Morgensstern,** Magdeburg.
Prospect u. Probedr. gratis u. frei. Mündlicher Unterricht hier am Ort.

Gesucht zwei **Anaben** zum Regelauffehen.
Th. Semmen,
Banterstraße Nr. 6.

Gesucht zum 1. April ein **Mädchen** für den Nachmittag.
Goerth, Mantuffelstr. 10.

Gesucht ein möbl. **Zimmer,** ev. mit Schlaf-labner. Offerten unter A. B. 5 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht ein ordentliches **Stundenmädchen.**
Götterstr. 4, I.

Gesucht zum 1. April ein **Stundenmädchen** Morgens von 7—10 Uhr, Nachmittags von 1/2 bis 6 Uhr.
Frau Imelmann,
Kleberstr. 50.

Gesucht ein ordentl. **Mädchen** oder **Frau** für Vormittags.
Samten, Augustenstr. 7.

Gesucht ein ordentliches **Mädchen,** welches Handarbeiten versteht.
Frau Ingenieur Matthies,
Roonstr. 92, III.

Gesucht zum 1. Mat ein kräftiges, sauberes **Mädchen.**
Frau Ingenieur Gansch,
Roonstr. 4.

Gesucht auf sofort ein **Knecht** und **Haus-mädchen.**
F. Schladitz.

Gesucht sofort ein ordentl. **Mädchen** oder **Frau** zur Anshülfe bei hob. Lohn.
Roonstr. 88, II.

Gesucht ein **Mädchen** für häusliche Arbeiten und bei Kindern zum 1. Mat d. J.
Hempels Hotel.

Gesucht tüchtige **Schneidergehilfen.**
Ad. H. Funk,
Götterstraße 13.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Wallstr. 5, III.

Verloren am 1. Feiertage von Tonndeth nach Geppens über Fröshäuser eine **goldene Broche.** Gegen Belohnung anzugeben
Tonndeth 28.

Verloren eine **Rudfahrkarte** 3. Klasse, Sam-burg — Wilhelmshaven, vom 23./3. 11 Uhr Vorm.
Abzugeben
Adalbertstr. 8, I, r.

Zur Reinigung von **Müllteffel, Müllgruben, Aborte** empfiehlt sich
Harm Krüger.

Produkte, als: **Knochen, Eisen** u. kauft zu höchsten Preisen
O. Haaren, Krummestr. 2.

Beamtenvereinigung.
Messina-Blut-Apfelsinen,
bittere Orangen.
E. Lammers,
Peterstraße.

Kinderwagen größtes und billigstes Lager
Wilhelmshavens bei
B. v. d. Ecken.

Kautabak,

reine, feinste
Kentucky - Gespinnste,
empfehlen

Tabak-Fabriken
J. Goldfarb,
Preuss. Stargard.

Schriftliche Arbeiten als: Anfertigung von Klagen, Ver-trägen, Gesuchen, ferner: die Einziehung von Forderungen, Verkäufe u. übernimmt
Coldewey, Redaktionsf.,
Banter, Oldenburgerstr. 1a.

Täglicher
Reitunterricht

für Damen und Herren
zu jeder Tageszeit.
Anmeldungen werden erbeten Roonstr. 3
F. Bartz,
Reitlehrer.

Beamtenvereinigung.

Neue Malta-Kartoffeln,
sowie
neue Matjes-Heringe
empfehlen
E. Lammers,
Peterstraße.

Wohne jetzt
Königstr. Nr. 51.

Frau Grete,
Hebamme.

Inhoffen's
gebraunter
Java-Kaffee
zu 80, 85, 90 und 95 Pfg. per
1/2 Pfd.-Packel, besser und im Ge-brauch billiger.
Wilh. Schlüter.

Alle Sorten

Feld-, Garten-, Gras- u. Blumen-Samen. Erbsen, Bohnen, Cha-lotten, frühe Pflanzkartoffeln u. Obst-, Bier-, Alee-, Schuß-, Lauben- u. Trauer-Bäume u. Frucht-, Bier- und Aelter-Sträucher u.
Hochstämmige und niedrige
Rosen u.

Garten-Anlagen und Anpflanzungen jeder Art
zügig billigt aus.
G. Stephan,
Kunst- u. Handelsgärtnerel
Ostfriesenstr. 69 u. 28 a. Park.

IV. Freiburger
Münsterbar-
GELD-LOTTERIE
Ziehung 12. u. 13. April er.
Haupttreffer
50,000 M., 20,000 M., 10,000 M.
i. Sa. 3234 Geldgewinne.
215,000 Mk. ohne Abzug
zahlbar.
Loose à 3 M., Porto u. Liste 30 Pf. extra
empf. u. vers. auch geg. Nachn.
Oscar Bräuer & Co.,
Bankgeschäft,
Berlin W., Friedrichstr. 181.

Feine Cervelatwurst
sowie
Plockwurst
bei Abnahme von 5 Pfd. à Pfd. 80 Pfg.,
trockene geräucherte

Metzwurst
bei Abnahme von 5 Pfd. à Pfd. 65 Pfg.
empfehlen

E. Langer,
Neustr. 10.

Gardinen
empfehle in sehr preiswerthen Qualitäten.

A. B. Diekmann.

Schulbücher
für die Mittel- und Volksschule, dauerhaft gebunden, empfiehlt

Johann Focken,
Roths Schloß. — Noostr. 5.

Für die Hausfrauen!
Habe für eine der altrenomirtesten Braunschweiger Conservenfabrik den

Alleinverkauf von Conserven
übernommen und verkaufe mein großes Lager zu **stammend billigen** Preisen.

Heinrich Gade,
Güterstraße 14.

Osnabrücker

Backwerk

Marke „Hansa“.

1/2 Familienpaket Preis Mk. 1,—
1/2 do. „ „ „ 0,50
lofe per Pfund Mk. 1,20.

Das Osnabrücker Backwerk empfiehlt sich durch seine großen Vorzüge vor allen anderen derartigen Conditorewaaren.

Der Geschmack ist angenehm gewürzig und nicht zu süß.
Allein-Verkauf für Wilhelmshaven und Umgegend

Ludwig Janssen.

Th. Schmidt
24 Börsestraße 24
empfehlen

Unterziehzeuge
in Wolle und Baumwolle.

Normal-Hemden und Hosen,
sowie **Tricotagen,**
Wollenen, baumwollenen Strümpfe,
Damen- und Kinderschürzen
in weiß und bunt.

Wollene u. baumwollene Strick- u. Häkelgarn.
Nur gute Waare bei billiger Preisstellung.

Büchertaschen
und

Courmeister,
wegen Aufgabe dieses Artikels, zu Einkaufspreisen.

Carl Barkhausen,
Noostr. 75b.



Männer-Turnverein „Jahn“, Wilhelmshaven.
Sonntag, den 31. März, Abends 8 Uhr,
in Burg Hohenzollern

Schauturnen mit nachfolgendem Ball.
Einführungen sind gestattet und werden die bez. Eintrittskarten von den Mitgliedern des Turnraths verabsolgt. Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Turnrath.
Schach-Club Wilhelmshaven.

Der Schachmeister Herr **J. Mieses** aus Leipzig wird in nächster Woche eine

Vorstellung im (Simultan- oder Blindings-) Massenspiel geben. Alle Schachfreunde aus Wilhelmshaven und Umgegend werden hierzu freundlichst eingeladen. Da das Simultanspiel nur bei mindestens 25 Theilnehmern stattfinden kann, so wird auch um aktive Theilnahme ergeblich gebeten.

Eintrittskarten à 0,50 Mk. sind zu haben in E. Meyer's Restaurant, Noonstr. 5, ebendasselbst werden auch bis zum 1. April Anmeldungen zur Theilnahme entgegengenommen. Tag und Lokal werden später bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Verein Amicitia.

Mittwoch, den 28. März:
Familien-Abend

mit Concert und Tanzkränzchen
in der „**FLORA**“ des Herrn Welske.
Es ladet ergeblich ein

Der Vorstand.

Der Unterzeichnete hat von der leistungsfähigen und wegen ihrer vorzüglichen Fabrikate rühmlichst bekannten **Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik August Goorlecke** in Bielefeld den

Alleinverkauf ihrer Fabrikate,
als: **Nähmaschinen aller Gattungen** für Schneider, Schuhmacher, Sattler, sowie ihrer **Fahrräder** für Bant und Wilhelmshaven übernommen. Die Fabrikate sind trotz ihrer Solidität äußerst billig, und wird bei günstigen Zahlungsbedingungen langjährige Garantie geleistet.

Ich halte mich daher meinen Bekannten und Freunden, sowie einem geehrten Publikum bei Anschaffung genannter Artikel bestens empfohlen.
Bant, den 28. März 1894.

G. Poddig, Barelstraße 7.

Am Mittwoch, 28. März

ist unser Geschäft wegen der **Generalversammlung unserer Aktionäre**

nur **Morgens von 9 bis 11 1/2 Uhr** geöffnet.

Oldenburgische Spar- und Leihbank,
Filiale Wilhelmshaven.



Erste Kneipp'sche Heilanstalt
im Großherzogthum Oldenburg zu **Zwischenahn** am Zwischenahner See, Wiedereröffnung am 5. April. Ausführliche Prospekte nebst kurzer Statistik über Frequenz und Heilerfolge vom Jahre 1893 franko und gratis.

Zwischenahn, den 20. März 1894.
Dr. Kuhlmann.

Strohhüte zum Waschen und Umpressen
sowie Federn zum Waschen nehme entgegen.

H. Lüschen, Bismarckstraße 14a.

Zu vermieten ein möbl. Zimmer. Best. Güterstr. 5, v. r.
Entlaufen ein echter **Italiener-Gahn.** Abzugeben Kronprinzstr. 10b, part.

Saison-Theater Wilhelmshaven. (Kaisersaal).
Dienstag, 27. März:
3. Gastspiel des Berliner Ensemble.
Novität! Novität!
Ein alter Sünder.

Schwant in 3 Akten v. Alfred Schmasow und Max Reichardt.
Kassendöffn. 7 1/2 Uhr. Anf. 8 Uhr präc.

Die Direktion.

Saison-Theater Wilhelmshaven. (Kaisersaal).
Mittwoch, den 28. März u. Donnerstag, 29. März:
3maliges Gastspiel v. Max Schlosser's beliebtem Wiener **Liliputaner-Schauspiel-Ensemble**

Mittwoch, den 28. März, 8 Uhr: (im Abonnement). Erstes Gastspiel:
Die Deutschen in Afrika

Posse mit Gesang in 5 Bildern von F. Schreyer.

Nachmittags 4 Uhr:
Grosse Kinder- u. Familienvorstellung zu erwähltem Preise.

Sneewittchen u. die 7 Zwerge
Zaubermärchen in 8 Bildern von C. Schrner.

Alles Nähere durch Plakate.



Zur Theilnahme an der Beerdigung des verstorbenen Kameraden **Niepe** versammeln sich die Mitglieder der **I. Begräbnis-Abtheilung** (B. 1. 2. 4a u. 7) am

Donnerstag, d. 29. März 1894, Nachm. 2 1/2 Uhr,
im Vereinslokal. Das Tambourcorps wird ersucht, vollständig zu erscheinen. Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Beamtenvereinigung.
Eintrittskarten zum Theater des Berliner Ensemble (Direktor Scherbarth) sind in unserer Verkaufsstelle, im Werk-Eiswerkhaus und bei Herrn Sekretär **W. Mann**, Katherstraße 68, zu haben.

Der Vorstand.

Beamten-Vereinigung.
Die Interessenten der **Baugenossenschaft**, welche in der letzten General-Versammlung des Beamten-Wohnungs-Vereins am 9. März nicht anwesend waren, haben, falls ihre Unterschrift als **nicht** bindend gelten soll, eine schriftliche Erklärung darüber bis 1. April d. J. an den vorläufigen Schriftführer, Herrn **W. Rattke**, Wilhelmstr. 3, abzugeben.

Neuanmeldungen sind ebenfalls an den Schriftführer zu richten.

Der Vorsitzende.

Todes-Anzeige.
Gestern starb nach kurzer heftiger Krankheit unsere liebe Leine

Frieda
im Alter von 10 Monaten, welches tiefbetrübt zur Anzeige bringen die trauernden Eltern

J. S. Silers u. Frau.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Wallstraße 5, aus statt.

Todes-Anzeige.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Tochter

Elisabeth
nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden gestern Abend 5 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Bisfeldweber **Grünwald** u. Frau nebst Kindern.
Wilhelmshaven, 27. März 1894.

Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Friederikenstraße 1, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 29. März, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Oldenburgerstraße 7, aus statt.

Geburts-Anzeige.
Die Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen an
E. Gralls und Frau,
geb. Arians,
Wilhelmshaven, 25. März 1894.



Todes-Anzeige.
Heute Morgen 9 Uhr verschied nach mit Geduld ertragenen qualvollen Leiden unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Cousine
Bertha

im Alter von 7 1/2 Jahren. Dies bringen allen Bekannten und Freunden tiefbetrübt zur Anzeige
Wilhelmshaven, 27. März 1894.

G. Seidel u. Frau,
nebst Angehörigen.

Todes-Anzeige.
Am Sonntag, den 24. März, Abends 1 1/2 Uhr, starb nach kurzer heftiger Krankheit unser liebes und einziges Söhnchen

Willy
im zarten Alter von 7 Monaten, was wir allen Verwandten und Bekannten tiefbetrübt zur Anzeige bringen.

Obermatrose **Wily. Bettray** und Frau,
Dora geb. Peter.

Todes-Anzeige.
(Statt besonderer Anzeige).
Gestern Abend entschliesst sanft mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater, der Rentier

August Wilhelm Vetter
in seinem 67. Lebensjahr nach langer schwerer Krankheit.

Wwe. Auguste Vetter,
Mag. Vetter,
Clara Wüch, geb. Vetter.
Anton Wüch.

Die Beerdigung findet Freitag, den 30. März, Nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des städt. Krankenhauses aus statt.

Todes-Anzeige.
Heute Morgen 10 Uhr erlöste Gott der Herr nach kurzem schweren Leiden durch einen sanften Tod meinen lieben Mann

Harm Hellmann
von Lungenentzündung.
Die trauernde Wittwe nebst Kindern.
J. C. S. Edert,
Minna geb. **Sellmann** und Tochter.
Wilhelmshaven, 25. März 1894.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, Nachmittags 2 1/2 Uhr, von Kronprinzstraße Nr. 10a aus statt.

Todes-Anzeige.
Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, am 25. März, Abends 7 Uhr, in Folge eines Herzschlages meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater und Großvater, den Schlosser

Karl Riepe
in seinem 71. Lebensjahre durch einen sanften Tod aus seinem rastlosen und thätigen Leben abzurufen. Tief gebeugt stehen wir am Sarge des zu früh für uns Entschlafenen. Wir bitten alle Freunde und Bekannten um stillen Beileid.

Die trauernde Wittwe **Dorette Niepe.**
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 29. März, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Oldenburgerstraße 7, aus statt.